

Diawechsel in der Medienskulptur „no agreement today – no agreement tomorrow“



Lichtkunst auf dem Rathauskreisel: Andreas M. Kaufmann „No agreement today – no agreement tomorrow“

Am kommenden Dienstag, 3. März, 10.00 Uhr wird der Diawechsel in der Medienskulptur „no agreement today – no agreement tomorrow“ des Künstlers Andreas M. Kaufmann stattfinden. Der techn. Mitarbeiter des Kulturreferats, Kai-Uwe Semrau, wird das neue Gobo mit dem Motiv Greta Thunberg installieren.

Bei der jüngsten Bilderwechsel-Debatte im November 2019 entschieden die Teilnehmer, dass Greta Thunberg in die Trommel soll. Michael Jackson muss dafür aus der Trommel verschwinden.

Künstlergespräch mit Rolf Escher am Sonntag in der Galerie sohle 1



Escher mit einem Aquarell mit vielen Türmen und Kuppeln der Ewigen Rom.

Anlässlich der Finissage seiner Ausstellung "ROMA – Ewige Stadt – Zeichnerische Streifzüge" können sich die Anhänger der Kunst von Rolf Escher am Sonntag, 1. März, um 11.30 Uhr auf eine persönliche Begegnung freuen.

Im Gespräch mit Kulturreferentin Simone Schmidt-Apel und den Gästen wird Rolf Escher über seine Kunst erzählen. Es wird ebenfalls ein Filmportrait „Magie der Dinge“ gezeigt.

Künstler Rolf Escher im Gespräch mit Kulturreferentin
Simone Schmidt-Apel und seinen Gästen
ROMA – Ewige Stadt – Zeichnerische Streifzüge
So, 01.03.2020 um 11.30 Uhr in der Galerie „sohle 1“
Eintritt frei

Ukulele für Einsteiger und Fortgeschrittene: Musikakademie Bergkamen startet zwei Workshops



Julian Schlitzer. Foto:
Dirk Verheyen

Das hawaiische Zupfinstrument Ukulele ist auch in Bergkamen beliebt.

Zum vierten Mal bietet die Musikakademie Bergkamen nun zwei Workshops mit dem studierten Gitarristen und leidenschaftlichen Ukulelenspieler Julian Schlitzer an.

„Ukulele-Spielen bedeutet Südsee-Feeling für Zuhause!“ sagt der sympathische Dozent, der in dem Ukulelentrio „The Lucky Ukes“ konzertiert. „Im Einsteigerkurs üben wir, wie man dem hawaiianischen „hüpfenden Floh“ schöne Klänge entlockt. Es geht um einfache Begleitung, Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Im Fortgeschrittenenkurs geht es um die erweiterte Liedbegleitung, Soli und Improvisation. Dafür sollten die Teilnehmer bereits die gängigen Akkorde kennen“.

„Ukulele für Einsteiger“ und „Ukulele für Fortgeschrittene“ finden in 3 Lektionen à zwei Stunden jeweils Samstagnachmittag am 21. März (neuer vorgezogener Termin; in der Broschüre der Musikakademie ist der 28.3. ausgewiesen), 25. April und 16. Mai 2020 statt. „Ukulele für Einsteiger“ geht von 13.00 bis 15.00 Uhr, „Ukulele für Fortgeschrittene“ von 15.30 bis 17.30 Uhr.

Veranstaltungsort ist das Pestalozzihaus in Bergkamen-Mitte.

Mitzubringen ist eine eigene Sopran-, Tenor- oder Konzertukulele.

Die Kosten für jeden Workshop betragen 50 Euro. Anmeldungen nimmt die Musikschule Bergkamen ab sofort bis zum 13. März 2020 telefonisch unter Nummer 02306/307730 oder per e-mail unter info@musikschule-bergkamen.de entgegen.

Die Blütezeit afghanischer Musikkultur im Klangkosmos Weltmusik am 16.03.2020 in der Marina Rünthe



Das Meisterensemble Safar des "Afghanistan National Institute of Music" (ANIM) in Kabul. Foto: Olover Potratz

Feinste Klänge vom Hindukusch, spannend-bewegte Momente der Musikgeschichte Afghanistans bietet das Meisterensemble Safar des "Afghanistan National Institute of Music" (ANIM) aus Kabul am Montag, 16. März, ab 20 Uhr im Trauzimmer der Marina Rünthe.

Nach dem Ende der Taliban hat „Safar“ die letzten im Land lebenden Meistermusiker wieder versammelt.

Safar (übersetzt: Reise) rekonstruiert und vermittelt die

komplexen, oral tradierten Musikwelten.

Ihre Musik ist kraftvoller Ausdruck von Hoffnung, Freude, Leid und Freiheit sowie Werkzeug für Bildung und Wissen. Das, was wir heute als afghanische Kunstmusik bezeichnen, ist mit seinen melodischen Skalen sehr nahe an der klassischen nordindischen Musik. Die Stücke lassen sich im Wesentlichen in drei Gattungen einteilen: einfache instrumentale Stücke, vor allem gespielt mit Rubab und Tabla, instrumentale Stücke in vier Teilen und lange instrumentale Suiten.

Seit 2012 besteht eine regelmäßige Kooperation mit dem „Afghanistan Music Research Center AMRC“ der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar und Safar. In intensiver Kooperation afghanischer und deutscher Musikerinnen und Musiker wurden seit dem Lieder, Klänge und musikalisches Wissen zwischen Deutschland und Afghanistan hin und zurück getragen und fast verloren geglaubte musikalische Früchte geerntet. Der Name des Ensembles hätte nicht treffender gewählt werden können.

Safar werden Einblicke in die schönsten Blüten der verschiedenen Musiktraditionen Afghanistans geben, die von vier Meistermusikern und zwei ihrer jungen Meisterschülerinnen gespielt werden!

Homepage Kabul www.anim-music.org

Homepage Weimar www.amrc-music.org/safar/

Facebook: www.facebook.com/pg/safarreise/posts

Videos:

www.youtube.com/watch?v=EYCreC_kg5o&list=RDnyF1IhjKDC4&index=5

<https://vimeo.com/173171816> (100 years old recording returns to Afghanistan)

www.youtube.com/watch?v=nyF1IhjKDC4&t=84s

www.youtube.com/watch?v=2vZQ5yFiu3A

Kartenvorbestellungen und weitere Informationen sind im Kulturreferat unter: 02307/ 965 464 oder a.mandok@bergkamen.de erhältlich.

Klangkosmos Weltmusik
Montag, 16.03.2020 / 20.00 Uhr
Trauzimmer Marina Rünthe
Hafenweg 12, 59192 Bergkamen
Eintritt 5 €

Gregor Hilden Organ Quintett präsentiert Stargast Harriet Lewis beim Sparkassen Grand Jam



Harriet Lewis.
Foto: Manfred
Pollert

Harriet Lewis ist schon alleine als Sängerin eine Wucht auf der Bühne, funky, bluesy, jazzy. Wenn so etablierte und bekannte Musiker der deutschen R&B- Szene wie das Gregor Hilden Organ Quintett gemeinsam mit ihrem US-Stargast Harriet

Lewis am Mittwoch, 4. März, ab 20 Uhr im Thorheim zu einem Konzertabend einladen, darf man also ein musikalisches Highlight erwarten: Musik im Grenzbereich von Blues, Soul, Jazz, die durch die Spiellaune und die Spontanität der Protagonisten geprägt sein wird. Improvisation, Groove, gute Laune: Das Konzept verspricht einen mitreißenden und vielseitigen Gig mit hohem Musikalitäts- und Spaßfaktor.

Anfang 2018 erschien die erste CD des Organ-Trios unter dem Osnabrücker Label "Acoustic Music Records", wo Gregor Hilden bereits 13 Alben veröffentlicht hat, darunter "Soulful Stew", eine gemeinsam mit Harriet Lewis aufgenommene CD.

1995 wurde die US-Sängerin vom deutschen Rock- + Popmusikverband als beste Soul, Blues, Jazz Sängerin ev. mit dem „Musik Oskar“ ausgezeichnet. Und wenn man die Ausnahmestimme dieser Powerfrau einmal gehört hat, dann weiß man augenblicklich, dass dieser begehrte Preis alles andere als grundlos an Harriet Lewis vergeben wurde!

Zwölf CDs veröffentlichte die in Philadelphia geborene Sängerin im Laufe ihrer langjährigen Karriere nach ihrem Gesangs-Studium an der Philadelphia Musik Akademie. Mit Größen wie Eric Clapton, Luther Vandross, Ray Charles oder Mariah Carey durfte sie alsbald die Bühne teilen – um nur einige wenige Namen von Musikern zu nennen, mit denen Lewis zusammenarbeitete. Tourneen absolvierte die sympathische und temperamentvolle Sängerin bereits in Japan, Afrika, Korea, Frankreich und den U.S.A.!

Begleitet werden wird Harriet Lewis von der exzellenten Band des münsterischen Gitarristen Gregor Hilden, die sich bereits in ihrer Zusammenarbeit mit anderen hochkarätigen US-Stars auf internationaler Ebene einen Namen als exzellente Musiker gemacht haben. Von Gregor Hilden sind 12 eigene CD im bundesdeutschen Vertrieb erhältlich und seine Musik ist regelmäßig bundesweit im Radio zu hören.

Kartenvorbestellungen sind im Kulturreferat der Stadt

Bergkamen unter

Tel. 02307 965-464 oder E-Mail a.mandok@bergkamen.de möglich.

Sparkassen GRAND JAM

Harriet Lewis & Gregor Hilden Organ Quintett

Mittwoch, 04.03.2020 / 20.00 Uhr

Thorheim, Landwehrstraße 160, 59192 Bergkamen

Vorverkauf bis Montag, den 02.03.2020

VVK 14 € / ermäßigt 11 €

AK: 16 € / ermäßigt 13 €

Improvisation am Klavier: Musikakademie bietet einen neuen Workshop für „Klassiker“



Johannes Wolff. Foto:
privat

Am Samstag, den 14. März findet im Pestalozzihaus ein Improvisations-Workshop für klassisch ausgebildete Pianisten statt. Unter der fachkundigen Anleitung von Johannes Wolff wird das „freie Spiel“ zur spannenden musikalischen Erfahrung.

„Improvisation gehörte bis zum Ende des 19. Jahrhunderts zu den Fähigkeiten jedes gut ausgebildeten Musikers“ sagt der erfahrene Pianist. „Ich möchte die Teilnehmer dazu anregen, ihre Scheu vor dem Spielen ohne Noten abzulegen. Grundkenntnisse in der Musiktheorie und eine mehrjährige Spielpraxis am Klavier sind dafür ausreichend. Wer Werke im Schwierigkeitsgrad des „Album für die Jugend“ von R. Schumann oder „Kleine Präludien“ von J. Seb. Bach spielen kann, ist für die Teilnahme bereits qualifiziert“.

Die Kosten für diesen Intensivkurs betragen 40 €. Er findet am 14. März von 11 bis 14 Uhr im Pestalozzihaus Bergkamen-Mitte statt. Anmeldungen nimmt die Musikschule Bergkamen bis zum 6. März 2020 telefonisch unter Nummer 02306/307730 oder per e-mail unter info@musikschule-bergkamen.de entgegen. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Digitaler Workshop der Jugendkunstschule für Jugendliche von 10 bis 14 Jahren

Mit der Tagtool App können kreative Jugendliche animierte Lichtgraffitis erstellen. Die Jugendkunstschule Bergkamen bietet für Jugendliche im Alter von 10 bis 14 Jahren von Freitag, 28. bis Samstag 29. Februar einen Workshop mit der

Gestaltungsapp Tagtool an. Tagtool ist ein Programm für iPads und Tablets, das es ermöglicht, Zeichnungen und Motive digital zu erstellen und zu animieren.

Der Motion Graphics Designer Christoph Metzger gibt in dem zweitägigen Workshop zunächst eine Einführung in die Möglichkeiten der digitalen Gestaltung mit dem iPad und dem Tablet. Anschließend werden die Teilnehmer eigene kreative Entwürfe und Motive sowohl analog als auch digital entwickeln und mittels der Tagtool App digital umsetzen. Zum Abschluss des Workshops entstehen animierte Sequenzen, die mittels Beamer projiziert und veröffentlicht werden können.

Interessierte Jugendliche können sich bei der Jugendkunstschule Bergkamen zu dem Workshop anmelden, der am Freitag von 15.00 bis 18.45 Uhr und am Samstag von 11.00 bis 14.45 Uhr stattfindet. Veranstaltungsort ist das Pestalozzihaus, Pestalozzistraße 6 in Bergkamen-Mitte. Das Teilnehmerentgelt beträgt 20 Euro. Alle benötigten Materialien und digitalen Medien werden von der Jugendkunstschule gestellt und müssen nicht mitgebracht werden. Informationen gibt es unter 02307/28 88 48 oder 02307/965462.

Französischer Musikakademie Bewegungsfreudige Barocktanz ein

Hoftanz: lädt zum

„Darf ich bitten?“ Der Barocktanz war kein Paar- sondern vielmehr ein Gesellschaftstanz. Für die Adligen dieser Zeit war ein gesellschaftlicher Aufstieg ohne die Fähigkeit zu

tanzen undenkbar. Auch die Kompositionen des Barock sind von den damals üblichen Tanzformen inspiriert. Für Instrumentalisten ist die praktische Kenntnis der Barocktänze ein wichtiger Schlüssel zur eigenen Aufführungspraxis, der viele Fragen zur Wahl des Tempos, der Phrasierung und der Form beantwortet.

Darum bietet die Musikakademie für Bewegungsfreudige und Musikinteressierte erstmalig einen Wochenend-Workshop zum französischen Hof Tanz an. Unter der fachkundigen Anleitung der Expertin Barbara Zech-Günther lernen die Teilnehmer einige der wichtigsten Tänze, wie z. B. Menuett, Gavotte und Bourée kennen. Nach dem Üben der Grundschriffe werden kleine Choreographien zu originaler Barockmusik einstudiert. Besondere sportliche Fitness ist dafür nicht erforderlich. Der Kurs ist für Jugendliche ab ca. 12 Jahre und für Erwachsene geeignet. Sie benötigen bewegungsfreundliche Kleidung, Noppensocken oder Gymnastikschuhe und Proviant für die Pausen. Schreibmaterial für eigene Anmerkungen und Notizen ist sinnvoll.

Dieser Kurs findet in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Tonkünstler Verband Bezirksverband Dortmund/Südwestfalen statt. Die Kosten für den Wochenendworkshop betragen 80 €, Ermäßigung für Schüler der Musikschule und Studenten unter 25 Jahren (30 €) und Mitglieder des DTKV (65 €). Er findet am Samstag, den 7. März von 14.00 bis 21.00 Uhr und am Sonntag, den 8. März von 9.30 bis 13.00 Uhr in der Turnhalle der Preinschule in Bergkamen-Oberaden statt.

Anmeldungen nimmt die Musikschule Bergkamen bis zum 28. Februar 2020 telefonisch unter Nummer 02306/307730 oder per e-mail unter info@musikschule-bergkamen.de entgegen.

„Jugend Musiziert – Jugend Konzertierte“: beeindruckendes Konzert mit Schülern und Ensembles der Musikschule Bergkamen



Georgi Petrov, Burkhard Wolters, Jens Stammer, (v. l. n. r.)
Foto: Claudia Stammer

Die zahlreichen Besucher des Preisträgerkonzertes „Jugend Musiziert – Jugend Konzertierte“ erlebten am vergangenen Sonntagvormittag in der Hauptstelle der Sparkasse Bergkamen-Bönen eine vielseitige und niveauvolle musikalische Präsentation junger Nachwuchsmusiker und Ensembles der Musikschule Bergkamen. Dieses Konzert bot damit einen würdevollen Rahmen für die Überreichung der Urkunden und Preise an die beiden erfolgreichen Teilnehmer des Regionalwettbewerbs „Jugend musiziert“.

Kay Schulte dankte als stellvertretender Bürgermeister der Sparkasse als Hauptsponsor des Wettbewerbs und Gastgeber des Konzertes sehr herzlich und stellte in seiner Laudatio die Leistungen der beiden Preisträger als etwas Besonderes heraus und lobte das vorbildliche Engagement der beiden Jugendlichen. Jens Stammer und Georgi Petrov, beide sind Schüler von Burkhard Wolters, haben sich in der Kategorie Pop-Gitarre jeweils einen 1. Preis erspielt. Jens Stammer hat sich zudem für die Teilnahme beim Landeswettbewerb, der Ende März in Essen stattfindet, qualifiziert.

Beide Gitarristen präsentierten sich im Konzert eindrucksvoll mit jeweils zwei Stücken ihres Wettbewerbsprogramms. Bei der Eröffnung des Konzertes konnte das Klarinettenensemble mit zwei Titeln einen passenden Bezug zum gewählten Konzertort herstellen, auf „Wenn ich einmal reich wär“ aus „Anatevka“ folgte „Big Spender“. Regine Hoffmann begrüßte die Preisträger und Konzertbesucher in Vertretung des Sparkassenvorstandes sehr herzlich und betonte die Besonderheit, dass sich Jugendliche im digitalen Zeitalter auch mit analogen Disziplinen beschäftigen und hier Höchstleistungen erbringen. Musikschulleiter Werner Ottjes zeigte sich erfreut über den regen Zuspruch der Veranstaltung und sah sich in der gemeinsamen Entscheidung bestätigt, die Veranstaltung in diesem Jahr erstmalig als Matinée durchzuführen.

Die weiteren solistischen Beiträge des abwechslungsreichen Programms stammten von Schülerinnen und Schülern der Förderklasse der Musikschule. Merle Steinberg, Querflöte, überzeugte mit einer gekonnten Interpretation eines Werkes von Theodor Blumer. Inga Weber sang, begleitet von Rudolf Helmes „Think of Me“ aus dem Musical „Phantom der Oper“. Auch jüngere Schülerinnen und Schüler der Musikschule waren an diesem Vormittag vertreten. Die „Bobbies“, das Nachwuchsbläserensemble unter Leitung von Thorsten Lange-Rettich spielten in großer Besetzung neben dem „Ranger Rock“ mit „Yesterday“ auch einen bekannten Beatles-Song. Den

virtuosen Abschluss des Konzertes übernahm der junge talentierte Geiger Jonathan Steffen, der begleitet von Johannes Wolff mit dem virtuosen Werk „Tango por una Cabeza“ von Carlos Gardel brillieren konnte. Das Publikum bedankte sich für lang anhaltenden Applaus bei allen Musikerinnen und Musikern für diesen abwechslungsreichen Vormittag.

Ralf Sänger – Walter, Suma & Co , die Dortmunder Orang-Utans: Fotoausstellung in der okologiestation



Orang-Utan Suma. Foto: Ralf Sänger

Bis zum 19. April sind in der Ökologiestation in Bergkamen-Heil Fotografien der Orang Utans des Dortmunder Zoos zu sehen. Der Unnaer Geo- und Fotograf Ralf Sänger hat sich bei seinen Besuchen des Zoos in diese faszinierenden Lebewesen „verguckt“. Zahllose Stunden verbrachte er mit seiner Kamera bei den Verwandten von der anderen Seite des Zauns. Je länger er bei den Tieren verweilte, um so näher wuchsen sie ihm ans Herz. Aber auch umgekehrt, die Tiere erkannten ihn und belohnten seine Treue mit Interesse und Zutrauen ihrerseits.



Ralf Sänger mit seinem Hänge-Team, bestehend aus Lisa, Emily und Luca (den aktuellen Fojlern). Foto: Ralf Sänger

Im Laufe der Monate sind dabei in den Jahren 2018 und 2019 zahlreiche SW-Portraits entstanden, allesamt mit alter analoger Technik auf konventionellem SW-Film. Die anruhrenden Bilder, zusammen mit den Erlebnissen, die der Fotograf nach jedem Besuch festgehalten hat, waren letztendlich Triebfeder für seine Entscheidung, aus dem reinen Vergnügen mehr werden zu lassen – ein mächtiger, auf 50 signierte Exemplare limitierter Bildband sowie diese Ausstellung mit 40 Fotografien.

Das Umweltzentrum Westfalen ist sehr dankbar, dass der Direktor des Zoo Dortmund, Dr. Frank Brandstätter, zur Ausstellungseröffnung am Donnerstag den 20. Februar um 19.00

Uhr die Einführungsworte sprechen wird, und dass sowohl „Eddy“, der dienstälteste Zootierpfleger in Dortmund, als auch Marcel Stawinoga, Chef der Dortmunder Regionalgruppe der „Orangutan Survival Foundation“ mit einem Infostand anwesend sein werden. Alle Foto- und Tierinteressierten sind herzlich eingeladen.

Eröffnung: Donnerstag 20.02.20. 19.00 Uhr

Zeit: 20.02. bis 19.04.20, geöffnet Mo. – Do. 8.30 – 16.00 Uhr, Fr. 8.30 – 14.00 Uhr und nach Vereinbarung (durch Tagungen oder Seminare kann zeitweise der Zugang zur Ausstellung behindert werden – bitte informieren Sie sich vor einem Besuch sicherheitshalber bei uns!)

Ort: Forum der Ökologiestation in Bergkamen

Preisgekrönte Satire und Kabarett aus der Schweiz mit Andreas Thiel im studio theater



Andreas Thiel mit neuer Irokesen-Frisur. Foto: Christian Lanz

Preisgekrönte Satire und Kabarett aus der Schweiz erleben die Besucher mit Andreas Thiel und seinem Programm "Thiels Streichelzoo-Best-Of" am Freitag, 21. Februar, ab 20 Uhr im studio theater bergkamen.

So unterschiedlich Andreas Thiels Bühnenprogramme auch waren, Pinguine kamen darin immer vor. Tiere spielten eigentlich die Hauptrolle. Seine Katze Arafat, die palästinensischen Pinguinschmuggler oder der Wellensittich, der Photosynthese betreibt, sind aus Thiels Programmen ebenso wenig wegzudenken wie das Rhododendromedar, der Blumenkohlibri oder das Flusspferdgestüt.

Dass der Schweizer Thiel als Satiriker vielen zu schwarz war, lag an den Gegenständen seiner Betrachtungen: Folter, Krieg, Terror. Dass die Zuschauer die Theater trotzdem mit einem Lächeln verließen, liegt an Thiels Sprache, denn er beherrscht wie kaum ein anderer die Kunst, die düsteren Winkel der Politik mit dem hellen Schein der Poesie auszuleuchten. Seine Sprache ist messerscharf und seine Texte sind philosophisch und frech. In "Thiels Streichelzoo" schaut Andreas Thiel

zurück auf 20 tierische Theaterjahre und bringt das Beste daraus noch einmal auf die Bühne.

Andreas Thiel spielte seine Bühnenprogramme in Europa und Asien. Er lebte auf Island und in Indien. Der Schweizer Satiriker betrachtet die Dinge aus grosser Distanz und versteht es, die kulturelle Brille zu wechseln. Diese Fähigkeit ist die Grundlage aller seiner Politsatiren, in welchen die Politik die Eiswürfel bildet, welche den sprudelnden Cocktail aus Phantasie, Poesie und Philosophie kühlen.

Andreas Thiel (*1971 in Bern), lebt als Satiriker & Kolumnist in der Schweiz. Schon in den Achtzigern fiel der Gymnasiast Thiel in Solothurn auf durch eine explosive Mischung aus überbordender Fantasie und Respektlosigkeit, die er als Kellner im Restaurant Fuchsenhöhle nach dem Vorbild des stadtbekanntes Wirtes Ruedi Spillmann generös, aber liebevoll gegen die Welt einzusetzen lernte. Nach dem Rauswurf aus dem Gymnasium absolvierte Thiel eine Bauzeichnerlehre, um gleich nach dem Lehrabschluss ins Bühnenfach zu wechseln. Es folgten Ausbildungsjahre in Akrobatik, Tanz, Theaterimprovisation, Gesang und Sprecherziehung, unter anderem bei Anneliese Fackler, Paul Weilenmann und Desmond Jones. Später vertiefte Thiel bei seinem Mentor Christof Stählin die Rhetorik und das poetische Schreiben. Nebenbei arbeitete er als Kellner, Nachtwächter und Fahrradkurier. Seit 1997 war Andreas Thiel mit diversen literarischen und politischen Bühnenprogrammen auf der halben Welt unterwegs, trat in Radio- und Fernsehsendungen auf, schrieb und zeichnete für diverse Schweizer Presseerzeugnisse und wurde für seinen scharfen Blick und seine spitze Feder vielfach ausgezeichnet.

Preise: Salzburger Stier, Schweizer Kleinkunstpreis, Prix Walo, Prix Pantheon, Humorfüller, Prix Cornichon, Swiss Liberal Award, Deutscher Kabarettpreis, Schweizer Preis der Freiheit.

Kabarett/ Cabaret

Andreas Thiel

studio theater bergkamen

Freitag, 21.02.2020 / 20 Uhr

Karten ab 13 €

Kartenvorbestellungen und weitere Infos unter:

02307/ 965 464 oder a.mandok@bergkamen.de